

Halle und Umgebung.

Salle. 14. November.

Die Stadtverordnetenwahl der 2. Abteilung

Begann heute in der Altstadt in etwas lebhafterem Tempo als in früheren Jahren. Während vor zwei Jahren bis mittags 1 Uhr erst 280 Wähler ihr Wahlrecht ausgeübt hatten, waren es diesmal um dieselbe Zeit schon 350.

Es erhielten die drei allen Listen gemeinsamen Kandidaten

- Justizrat Dr. Lembler 350 Stimmen, Kaufmann Michel 342 Stimmen, Kreditdirektor Pfautsch 345 Stimmen.

Von den drei Kandidaten, die nur auf der Liste des Haus- und Grundbesitzervereins stehen, erhielten bis 1 Uhr die Herren

- Kaufmann Brehmer 278 Stimmen, Gerichtsdirektor Bruch 273 Stimmen, Sanitätsrat Dr. Herzau 222 Stimmen.

Von den drei Kandidaten, die nur auf der Liste des hallischen Bürgervereins stehen, fielen auf die Herren

- Baurat Kries 113 Stimmen, prakt. Arzt Dr. Gravinghoff 75 Stimmen, Privatdozent Dr. jur. Polenske 74 Stimmen.

Die Wahl endet erst Sonnabend nachmittags 5 Uhr.

In den Vororten

wurde der Wahlakt für die II. Abteilung um 2 Uhr geschlossen. Es erhielten:

- Kaufmann Ritter 154 Stimmen, Geh. Justizrat Prof. Dr. Biermann 139 Stimmen, Bezirksbürgerdirektor Lange 121 Stimmen, Kaufmann Winter 119 Stimmen, Gerichtsdirektor a. D. Tretrop 10 Stimmen.

Weiter wurden noch je drei sozialdemokratische Stimmen abgegeben. Als gewählt haben zu gelten die Herren Ritter und Biermann.

Protest gegen das Wahlresultat in Halle-Nord.

Gegen das Resultat der heutigen Stadtverordnetenwahl der II. Abteilung in Halle-Nord ist seitens des Haus- und Grundbesitzervereins Protest erhoben worden, und zwar mit der Begründung, daß viermal für zwei Größtlicher Bürger Stimmen abgegeben worden sind, was nach dem Eingemeindungsvertrag unzulässig ist.

Infolgedessen kommt Bezirksbürgerdirektor Lange in die Stichwahl mit Professor Biermann, Kaufmann Ritter ist gewählt.

Preßgasbeleuchtung.

Schon seit Jahren besteht die Absicht, die Rannische Straße und den verkehrsreichen Steinweg mit einer besseren Straßenbeleuchtung zu versehen. Als letzterzeit die elektrische Straßenbeleuchtung eingeführt wurde, wurde angefindigt, daß auch diese Straßenzüge bald in das Netz eingezogen werden sollten. Die Sache hat sich aber immer wieder verzögert. Inzwischen hat neuerdings das Preßgaslicht seinen Siegeslauf begonnen; die Versuche, die man damit z. B. in der Kleinen Ulrichstraße gemacht hat, sind überaus befriedigend ausgefallen. Das Preßgas besitzt eine außerordentliche Leuchtkraft und ist viel billiger als elektrisches Licht. Auf Grund dieser Erfahrungen will man nunmehr die Rannischestraße, Neue Promenade, Marienwinger, Franckesplatz, Steinweg und Rannische Platz mit diesem schönen Licht ausstatten. Der Finanzausschuß genehmigte gestern das Projekt und bewilligte 25 900 Mark für die Einrichtung.

Der Staatsauschuß

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung die Gründung einer Affizientenstelle bei der städtischen Straßenbahn. Der erste Leiter auf dem Schlichthof soll, entsprechend dem Zuge der Zeit die Amtsbezeichnung Oberleiter bekommen. Für das Amters- und Pflegegeld werden 420 Mark nachbewilligt, und die Eats der Ehrlich-Stiftung und der Brumhard-Stiftung genehmigt.

Neben diesen Bagatellfachen beschäftigte den Ausschuß aber noch eine Vorlage von hoher sozialer Bedeutung: die

Stadt will sich einen eigenen städtischen Arbeitsnachweis schaffen. Bisher hat der Verein für Volkswohl den Arbeitsnachweis unterhalten, aber die Einrichtung hat sich doch nicht so ausgearbeitet lassen, wie das zu wünschen gewesen wäre. Der Zeitpunkt scheint gekommen, wo das wichtige Werk privaten Händen genommen und in städtische Verwaltung übergeführt werden muß. Der Ausschuß bewilligte gestern dazu 14 000 Mark.

Der Finanzausschuß

bewilligte gestern 1300 Mark für Einrichtung von elektrischer Beleuchtung für den Neubau auf dem Hofe der Alten Volksschule. Für das Reidenmal, das in Gestalt einer Fernenstraße vor dem Melanchthoneum zwischen der „Tulpe“ und dem alten Univeritätsgebäude aufgestellt wird, wurde ein Betrag von 3000 Mark ausgemessen.

Die neue 7 Millionenanleihe will man der Mitteldeutschen Privatbank, die, wie ausführlich mitgeteilt, mit 93,76 das höchste Gebot abgegeben hat, zuschlagen. Die Vorlagen: Kanalbau in der Dellauerstraße und in dem Landrain, Landwerb in der Dellauerstraße, Kühlturmaserverforgungsanlage auf Gaswerk I wurden nach den Beschlüssen des Bauausschusses genehmigt. Dem Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, der durch Pfändungsveränderung seines Grundstücks genötigt ist, eine neue Mauer zu ziehen, sollen 1000 Mark Beihilfe gegeben werden.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 17. Nov., nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

- 1. Vergebung der Anleihe. 2. Elektrische Beleuchtung für den Neubau auf dem Hofe der Alten Volksschule. 3. Kanalbau Dellauerstraße und Landrain. 4. Baukosten für Rannische Straße. 5. Landwerb Dellauerstraße. 6. Kühlturmaserverforgungsanlage auf Gaswerk I. 7. Beschlüsse an den Frauenverein für Armen- und Krankenpflege. 8. Bewilligung eines Zuschusses zum Reidenmal. 9. Gründung neuer Bienenstellen. 10. Ausschüssen für Brumhard-Stiftung. 11. Desal. der Ehrlich-Stiftung. 12. Veränderung einer Versteigerung. 13. Anbahnung für das Alters- und Altenheim. 14. Beschlüsse an den Frauenverein für Armen- und Krankenpflege für 1912. 15. Desal. der Erntestiftung für 1912. 16. Desal. der Erntestiftung 1912. 17. Desal. des Fonds VI.-VII. abh. XVII. 1912. 18. Desal. der Erntestiftung 1913. 19. Desal. des Alters- und Altesheim 1912. 20. Desal. des Erntestiftungs-Unternehmens. 21. Erinnerungen zur Gedenkfeier 1913. 22. Nichtöffentliche Sitzung. 23. Abrechnung von Verträgen. 24. Schiedsmannwahl. 25. Armenpflegebericht. 26. 27. Anstellung von Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Dr. Lembler.

Achtung! Kontrollveranstaltungen!

Kontrolltag Gröbers (im Gasthof). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Niemera (am Bahnhof). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (im Gasthof). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

Kontrolltag Köthen (Restaurant zum Seidenfäden). Für sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften aller Infanterieregimenter, Kavallerie, Artillerie, Pioniers, Telegrafentelegraphen, Eisenbahnpolizei, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten, Eisenbahnwerkstätten.

mit der Wiedergabe der schwierigen Improvisata „La belle Graciosa“, ebenfalls von Reineke, einen schönen Erfolg zu verzeichnen. Herr Pastor Hellmann erwies sich auch den Solisten des Abends, Frau Grete Schläfer (Gesang), und Herrn Konzertmeister Otto Sagerl-Braunschwieg (Violine), als feinfühlernder und sicherer Begleiter. Frau Schläfer brachte u. a. Schuberts „Allmacht“ zu Gehör, und wurde dann durch den ausdrucksvollen Vortrag des entzückenden „Wiegenliedes“ von Humperdinck, bei dem die schöne Stimme der Sängerin voll zur Geltung kam, starken Eindruck zu erzielen. Herr Sagerl-Braunschwieg, ein Bruder des vorigen Hofkapellmeisters, spielte mit schönem Ton zunächst zwei Sätze aus der G-Dur-Sonate von Bach und zeigte im zweiten Teil durch den feinstilvoll abgetarnten Vortrag der recht schwierigen Sonate G-Dur von Grieg, daß er auch auf dem Gebiet der modernen Musik zu Hause ist. Eine wertvolle Bereicherung erfuhr das Programm durch die Mitwirkung des Chores der Provinzial-Blindenanstalt, der unter der Leitung des Herrn Paul Rainer mit erlauchtlicher Präzision und reicher musikalischer Schattierung eine Reihe a capella-Stücke von Brahms, R. Franz und Volkmann vortrug und zum Schluß des Abends mit einer Auswahl aus den „Liedeslieder-Walsern“ von Brahms (die vierstimmige Klavierbegleitung dazu führten Frä. Ely Danter und Herr Paul Rainer aus) seinen Beifall erliefte. Das zahlreich erschienene Publikum zeigte sich von der Veranstaltung äußerst befriedigt und spendete sämtlichen Mitwirkenden lebhaften Beifall.

Die Kreislehrertagung des Kreisbildungsausschusses der Halle II-Land fand gestern im Saale den „Rosen Hof“ statt, der von der Firma Neubert-Halle durch Beifall reich ausgestattet war. Der Leiter, Herr Kreisinspektor Busse, erstattete zunächst einen ausführlichen Jahresbericht.

In den 67 Schulen wirken 191 Lehrkräfte, 7 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Schulkinder ist von 11 957 auf 11 800 zurückgegangen, die der Klassen von 218 auf 223 gestiegen. Im Aufsichtsbereich sind sieben Rektoren ange stellt und zwar in Ammenborn, Radewell, Diemitz, Canena, Bietitz, Nietleben und Dölau. Seit 1. Oktober 1910 sind 20 neue Schulleisten erteilt. Die Durchschnittszahl einer Klasse beträgt immerhin noch 61,75, im Vorjahr 69, 1911 unterzählten noch 75 Lehrkräfte in 99 überfüllten Klassen, seit 35 Lehrkräfte in 45 überfüllten Klassen. Im Bezirk sind 18 Lehrkräfte angesetzt, darunter 4 Lehrende. Die größte Schulleiste hat Radewell, über 1000, die kleinste Nietleben, 28. Aus den schriftlichen Mitteilungen ist hervorzuheben, daß bisher zwölf Lehrer die zweite Prüfung im Bezirk nach der neuen Ordnung bestanden haben, die einen Fortschritt bedeutet, da die Schulpraxis mehr in den Vordergrund tritt.

Aber die Errichtung einer Kreislehrerbibliothek entpfehlte sich eine lebhafte Ausbreitung, wobei der Stadtbibliothek der Vorrang vor der Wanderbibliothek gegeben wurde. Herr Landrat v. Krosigk empfahl, hierzu Anträge beim Kreisaußenrat zu stellen; als Ort der Aufstellung würde u. a. das Halleische Schulmuseum mit in erster Linie in Betracht kommen. Die Kommission, bestehend aus den Herren Kreisinspektor Busse, Pastor Balde, Rektor Höndorf und Hauptlehrer Eichler, werden über die beschlossene Einrichtung das weitere veranlassen.

Herr Lehrer Otto-Zinnitsch sprach über das Thema: „Der Geschichtsunterricht unter Bezugnahme auf die ministeriellen Verfügungen vom 31. 1. 08“.

Ein Wohltätigkeitsfest, dessen Ertrag zur Ausbildung mittelloser Mädchen und Frauen aller Stände bestimmt ist, findet unter dem Namen „Rosa“ im Rosarium (Weidenplan) am Sonnabend, 15. November, abends 6 Uhr statt. Das Programm findet eine schöne Unterhaltung, werden doch berühmte Frauen und Mädchen aus dem Rosa, wie Madame Breckfeld, die Demeistellen Atona Schäfer und Friederike Deier und noch viele andere, sich uns modernen Menschen vorstellen. Siehe auch Anzeiger.

Wohltätigkeit. Herr Augustiner Adolf Gemina, Domkaplan, 16 wohnhaft, feiert am 17. d. M. sein 25jähriges Jubiläum. Goldene Hochzeit. Die Karl-Reichert'schen Eheleute, wohnhaft Wertheburgerstr. 15, feiern am Sonnabend das Fest der goldenen Hochzeit. Beide sind noch in voller Blütezeit.

Schriftenverteilung. Am Sonntag und am 23. November zum letztenmal werden Briefe, Schriften, Freiakten, an den Provinzial-Blindenanstalt zu Halle übergeben werden, am Sonntag um 12 Uhr im Domsengebäude sich zu melden bei Herrn Prof. D. Rana.

Vortrag. Herr R. O. Steinert aus Leipzig wird am Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr in den Gemeindefestsaal, Alte Promenade 8, in öffentlicher Versammlung über das Thema „Die seltsame Zeit“ sprechen.

Verleide. In der Monarchiezeit wurde gestern mittags ein unvollständiger Arbeiter bewußlos aufgefunden und mit dem städtischen Krankenwagen der Königl. Klinik auszufert. Da sich dort herausstellte, daß er nur angetrunken war, wurde er bis zur Erleichterung in Polizeigewahrsam genommen.

Töblich verunglückt. Der Arbeiter Weber aus Halle wollte heute früh 1/3 Uhr in einem Sobakühler der Größtmilch-Verarbeit. bei ihm Aufschöpfen der Soda einschauen großen Schaufeln reinigen. Er litt in den Schüssel, wurde aber sofort von den

frischen Delikatessen
Alle
Brüsseler Poularden, steyr. Putz, Hamb. Kähnchen und Enten, frischgeschossene junge Fasanen und Waldhasen.
Prachtvolle schneeweiße Martins-Gänse 88 Pf.
franz. Artischocken, Pariser Kopfsalat, Endivian, Escarrollas, achte Tell. Röhren, Görzar Edelmarronen, Pomm. Salatkartoffeln, Kaviar, Austern, lebende und gekochte Hummern, Fettflüss. mildgewürzter geräucherter Waserklunge, geräucherte Elbaale, Kieler Spalten und Bäcklinge, Neue Elbinger Fürsten-Neunaugen, sowie alle feineren Fischkonserven.



# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Anmeldungen auf am 20. November zur Zeichnung kommende Reichsmünchener Ausgabiger Stadtanleihe** (unkündbar bis 1923) zu 93,30 Proz. nimmt das Bankgeschäft G. H. Fischer, Alte Promenade 26, spezialfrei entgegen.

**Dividendenerhöhung der Aktien-Brauerei Neustadt-Magdeburg.** In der Aufsichtsrats-Sitzung am 17. d. M. wurde der Rechenabschluss für das Geschäftsjahr 1912/13 genehmigt. Nach Abschreibung von in Höhe von 381.469 (i. V. 333.110) Mk. soll eine Dividende von 7 Proz. gegen 5 1/2 Proz. in 1911/12 zur Auszahlung gelangen.

**Die Verwaltung der Oelbriket-Ges. v. W. Lohmeyer & Co., Frankfurt a. M.** Die Verwaltung beantragt bei der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 25 auf 30 Mill. Mk. teils für die Beteiligung an neuen Unternehmungen, teils für die Vergrößerung der bestehenden Tochtergesellschaften. Die neuen Aktien gehen an die Züricher Elektrobank über, die sie den alten Aktionären zum Bezuge anbietet wird.

Die Norddeutsche Zuckerraffinerie Freilstedt erklärt, dass sie nach sieben ertraglosen Jahren für das laufende Geschäftsjahr 4 Proz. Dividende verteilen werde.

Zur Verstärkung des Wagengarns der sächsischen Staatsbahnen sind im neuen Etat insgesamt rund 38 Mill. vorgesehen.

**Wagengarnstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlich-sächsischen Eisenbahnverwaltung sind am 13. Novbr. 1912 die ersten Abfertigungen von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressstoffen und Braunkohlenkohlen gestellt 7281 (nicht gestellt ...) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Flüsterwälder Bahn 4334 Wagen (nicht gestellt ...).

## Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechkreis)  
14. November.

Die aus Mexiko vorliegenden Nachrichten gaben der Börse Veranlassung, an eine baldige Beilegung der Wirren zu glauben. Hierdurch wurde der Druck, der gestern auf der Börse lastete,

## Friedmann & Weinstock,

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

genommen und einer letzten Grundstimmung der Weg geendet. Da aus den Meldungen zu schliessen ist, dass auch in London die gleiche Ansicht geherrscht wird, ist schon anfangs vorherrschende feste Grundstimmung später ausgesprochenen zutage, wozu auch noch feste Tendenzmeldungen von den übrigen Auslandsbörsen und vor allem New Yorks beitragen. Begehrt waren namentlich Canada, Montanwerte und vereinzelt auch Schiffahrtaktien. Auch der Friedensschluss zwischen der Türkei und Griechenland beeinflusste die Börse wenig.

Später trat aber wieder Realisationsneigung hervor, wodurch eine leichte Abschwächung herbeigeführt wurde. Tägliches Geld ca. 2 1/2 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

## Produktenbörse

Der heute erschienene ungünstige Wochenbericht über die argentinische Ernteaussichten, höhere amerikanische und Liverpooler Notierungen hatten zu Beginn des Getreidemarktes eine starke Beilegung der Preise für Brotgetreide und Hafer zur Folge. Im weiteren Verlaufe erlähnte jedoch die Kauflust, und die Spekulation verhielt sich zurückhaltender, so dass das Preisniveau sich etwas senkte. Immerhin waren die Preise noch beträchtlich höher als gestern. Mais und Rüböl lagen schwächer.

Anfangs-Kurse. Schluss-Kurse.

Weizen 14. 11. 18. 11.		Weizen 14. 11. 18. 11.	
Tendenz ruhig		Tendenz fest	
per Dez. . . . .	189.00 186.75	per Dez. . . . .	190.00 188.50
per Mai . . . . .	197.75 195.50	per Mai . . . . .	198.00 196.75
per Juli . . . . .	197.75 195.50	per Juli . . . . .	198.00 196.75
Roggen		Roggen	
Tendenz ruhig		Tendenz beilegt	
per Dez. . . . .	156.75 156.50	per Dez. . . . .	157.00 156.75
per Mai . . . . .	163.00 162.75	per Mai . . . . .	163.50 163.00
per Juli . . . . .	163.00 162.75	per Juli . . . . .	163.50 163.00
Hafer		Hafer	
Tendenz ruhig		Tendenz behpt.	
per Dez. . . . .	154.50 154.75	per Dez. . . . .	154.50
per Mai . . . . .	159.50	per Mai . . . . .	160.25 159.75
per Juli . . . . .	159.50	per Juli . . . . .	160.25 159.75
Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz ruhig		Tendenz ruhig	
per Dez. . . . .	140.00 140.00	per Dez. . . . .	144.25
per Mai . . . . .	140.00	per Mai . . . . .	144.25
per Juli . . . . .	140.00	per Juli . . . . .	144.25
Rüböl		Rüböl	
Tendenz geschäfts.		Tendenz fester	
per November . . . . .	164.00	per November . . . . .	64.40 64.25
per Dezember . . . . .	164.00	per Dezember . . . . .	64.40 64.25

## Gold-Edelmetall-Vorstellungen.

Berlin, 14. November.

Weizen per 1000 kg loco 173.00—184.00.  
Roggen per 1000 kg loco 154.00.  
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerseh

mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pomeranischer 170.00—180.00.  
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische unter 160.00 160.00.

## Waren und Produkte.

**Zucker.**  
Magdeburg, 14. Nov. Rohzucker 88%, ohne Sack 9.05-9.12 1/2, Nachprodukte ohne Sack 7.25-7.50. Rubig, Rendement 1 ohne Fass 19.25-19.50. Kommt. Kristallzucker mit Sack - Gemahlene Raffinade mit Sack 19.00-19.25. Gemahlene Malis mit Sack 18.50 19.75 Rubig. Rohzucker 1. Produkt Rendement ab Bord Hamburg per November 9.55 G. 9.57 1/2 B., Mai . . . 9.90 G. 9.92 1/2 B., Dezember 9.55 G. 9.57 1/2 B., August 9.10 G. 9.10 1/2 B., Jan.-Mai 9.70 G. 9.72 1/2 B., Okt.-D. 9.87 1/2 B., Tendenz: Behauptet. Wochenumsatz: 814 000 Ztr.

Hamburg, 14. Novbr. (Vorm.-Bericht) Rbhn-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement ohne Usance, frei ab Bord p. Nov. 9.50 p. Dez. 9.55 p. Jan.-März 9.67 1/2 p. Mai 9.90, per Aug. 10.10, per Okt.-Dez. 9.87 1/2. Rubig.

**Haaröl.**  
Hamburg, 14. Novbr. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Dez. 52.00 G., per März 53.25 G., per Mai 53.75 G., per Sept. 54.50 G. Steig.

**Metalle.**  
Glasgow, 13. Nov. Rohelisen. Anfangskurse: Middlebrough waranta steil, per Cassa 49 s 6 1/2 d., per 1 Monat 49 s 10 1/2 d., per 3 Mon. 50 s 3 1/2 d., per 6 Mon. 50 s 3 1/2 d., Middlebrough waranta steil, per Cassa 49 s 6 d., per 1 Mon. 49 s 12 d., per 3 Mon. 50 s 3 d.

**Flussschiffahrt auf der Saale.**  
Halle a. S., 14. Novbr. Mitgeteilt von der Firma August Mann. Heute traf ein: Dampfer „Sachsen“, Kpt. Baumeler, Kahn Nr. 211, Sr. Kreisel, Nr. 5717, Sr. Emmer, und Nr. 5932, Sr. Kalbitz, sämtl. mit Stückgut von Hamburg besw. Berlin.

Halle a. S., 13. November. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Nr. 818, Sr. Hch. König, Nr. 294, Sr. Willh. Haase, und Elfricht-„Lampfer“, sämtl. mit Stückgut von Hamburg und Lübeck.

Halle a. S., 13. November. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schleppe Nr. 349, Strm. Donkowitz, mit Stückgut von Hamburg.

**Schleppschiffahrt auf der Elbe.**  
Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe, Aken, 13. November. Heute traf ein die Kaline Nr. 224.

**Wasserstand der Saale.**  
Trotzha, 13. Nov., morgens 1.28 m, 14. Nov., abends 1.28 m.

Kulanteinste Auslieferung aller Börsenanträge für das in- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Telegr.-Adr. Friedwina.

## Berliner Börse

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

## Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

## Schluss-Kurse.

14. November 1912, nachmittags 3 Uhr.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

# Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.  
Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Bankhaus,  
Leipzig Str. 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

# Walhalla Theater

Anfang 8 Uhr.  
**Nur noch Freitag und Sonnabend**  
**Mac Norton, der Frohschlucker,**  
 Carl Bernhard, der brillante Humorist  
 und des prächtigen Varieté-Programms.  
 Ab Sonntag, den 16. November:  
 Auf Veranlassung der Deutschen Gesellschaft  
 zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten  
**Die Schiffbrüchigen.**  
 Ein Theaterstück in 3 Akten v. E. Brück.  
 Anfang tägl. 8 1/2 Uhr. Gewöhnl. Preise.  
 nachm. 4 Uhr **Grosse Volks-Vorstellung.**  
 Kleine Preise: 0,30, 0,55, 0,80, 1,10.  
 Zur Aufführung gelangt: **Die Schiffbrüchigen.**  
 Jugendliche unter 16 Jahren werden bei diesem  
 Stück nicht zugelassen.

## Literarische Gesellschaft Halle a. S.

Montag, den 17. November, abends 8 1/2 Uhr,  
 im Saale der „Loge zu den 3 Deggen“ (Paradeplatz):  
**Vortrags-Abend**  
**Clara Viebig-Berlin.**  
 „Eigene Dichtungen“.  
 Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft  
 gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte.  
 — Beginn des Vortrags pünktlich 8 1/2 Uhr. —  
 Der geschäftsführende Ausschuss.

## Robert-Franz-Singakademie.

Musikalische Leitung, Königl. u. Universitätsmusikdirektor  
**Alfred Rahlwes.**  
 Freitag, den 21. November, abends 8 Uhr  
 in der Marktkirche  
 zum Gedächtnis der Verstorbenen.  
 1. J. S. Bach: „Wer weiß wie nahe mir mein Ende“.  
 Kantate für Soli, Chor, Orchester und Orgel.  
 Bearbeitet von Robert Franz.  
 2. J. S. Bach: Sopranarie mit Orchesterbegl. „Ich wünschte  
 mir den Tod“ aus der Kantate „Selig  
 ist der Mann“.  
 3. Joh. Brahms: **Ein deutsches Requiem**  
 n. Worten der heiligen Schrift f. Soli, Chor u. Orchester op. 45.  
 Solisten: Frau Eva Bruhn (Kessen), Sopran.  
 Frau Mathilde Schmidt-Haym (Halle a. S.), Alt.  
 Herr Ernst Meyer (Halle a. S.), Tenor.  
 Herr Dr. Wolfgang Rosenthal (Leipzig), Bariton.  
 Herr Organist Hermann Henkel.  
 Cembalo: Herr Dr. Anton Seebach (Magdeburg).  
 Orchester: Das Stadttheater-Orchester.  
 „Beethoven-Füßler“ a. d. Magasin d. Hofmusikalienhandlung  
 Reinhold Koch.  
 Eintrittskarten: Mark 3.—, 2.—, 1.50 und 1., sowie Texte  
 (a 10 Pfg.) und Musikführer (a 20 Pfg.) in d. Hofmus.-Hdlg.  
 Reinhold Koch, Alie Promenade 1a, Fernspr. 1199.  
 Karten für Studierende beim Universitäts-Kastellan.

## Verband deutscher Kriegs-Veteranen 1848-70/71.

Halle a. S. x. Umgegend.  
 Zu unserem am kommenden Sonntag abend in den Thalla-  
 schen Kaffeehaus  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
 zur Unterstützung bedürftiger Kriegsopfer und Witwen solcher  
 verstorbenen mit uns heimgekehrten, sowie Witwen und Hüter  
 der Veteranenliste herzlich einladen. Das **Vokal- und Instru-**  
**mentalkonzert** wird ausgeführt unter gütiger Mitwirkung  
 des **Städtischen Männergesangsvereins** von 1911. Freundschaft  
 und gegenseitige Unterstützung werden das Programm vervollständigen.  
 Nebenbei Ball. Der Vorstand.

## Geflügel-Ausstellung des Ornith. Central-Vereins

am Mittwoch, den 19. u. Donnerstag, den 20. Novbr. 1913  
 in **Brunners Bellevue, Lindenstr. 78.**  
 Jeder 50. Besucher am Mittwoch erhält ein Geflügelsgeschenk.  
**Außerordentliche Generalversammlung**  
 der  
**Kranken- u. Begräbniskasse des Kaufmännischen Vereins**  
 Halle a. d. S., S. a. S.  
 Die Laden zu einer außerordentlichen Generalversammlung zum  
 Sonnabend, den 23. November d. 36., abends 9 Uhr, nach  
 dem Heim des Kaufm. Vereins, Gr. Ulrichstr. 10, ein.  
 Tagesordnung: Antrag: Den Aufsichtsrat zu ermächtigen,  
 Änderungen der Statuten, welche vollständig von der aufstehen-  
 führenden Beschlüsse vorgezeichnet werden können, selbständig zu  
 beschließen. Der Vorstand.

**Leichtigkeit, guter Sitz u. Haltbarkeit**  
  
 sind die anerkannten Vorzüge unserer  
 Koffer. Wir legen Wert darauf, auch  
 die vornehmsten Ansprüche unserer  
 Kunden an zu befriedigen. Wir führen  
 nur die ersten Qualität von deutscher  
 u. amerikanischer Optik u. beste  
 Original Rathenower Gläser.  
**Doppel-Fokus-Gläser**,  
 für Ferne und Nähe verwendbar.  
**Mod. Brillen in Schildpatt u. Horn**  
 mit starkgewölbten runden Gläsern.  
 Größte Auswahl, Genues Anpassen.  
**Optische Anstalt**  
**Carl Schneider,**  
 Gegr. 1891. 20 Gr. Ulrichstr. 20. Fernr. 2600.

**Bio**  
 Gr. Ulrichstr. 57.  
**Morgen Premiere**  
**Germinal**  
 in 5 Akten, ca. 2 Stunden Spiel-  
 dauer, n. dem berühmten Roman  
 von Emile Zola.  
 Täglich 4 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 11 1/2.  
 Der Original-Roman ist zum  
 Preise von 50 Pfg. an der Kasse  
 erhältlich.

**Germinal**  
 von  
**Emile Zola.**  
 Dieser berühmte geworden Roman des großen naturalisti-  
 schen Schriftstellers ist in einer vorzüglichen Uebersetzung in der  
 allerorts äusserst beiläufig aufgenommenen Hochsprache „Meister-  
 erzähler der Weltliteratur“ erschienen.  
 Broschüren Mk. 1.—, in Leinen geb. Mk. 1.50.  
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung.  
 Prospekt kostenlos.

**Halle'sche Volksliedertafel.**  
 Sonnabend, den 15. November 1913, abds. 8 1/2 Uhr, im großen  
 Festsaal  
**Gefangs- u. Instrumental-Konzert.**  
 Leitung: Musik- und Gesangslehrer L. Herzer.  
 Zur Aufführung gelangt u. a.:  
**Vorspiel**, unvollendete Oepr von Mendelssohn-Bartholdy, für ge-  
 mischten Chor, Flauto und Klavierchor.  
**Sopran-Zeile**: Fri. Käse Stammen.  
**Männerchöre** von Bach: **Vergangen** und **Auf des Gebenens**,  
 mit Begleitung von Eiseninstrumenten.  
**Lieder** von Strauß, Wohlgemuth, Rietzsch, Reichert u. W. Pf.  
 Gäste sind willkommen. Eintrittspreise 25 Pf.  
**Rokoko.**  
 Am Sonnabend, den 15. November, abends 6 Uhr  
 soll im **Mozartsaal, Weidoplatz 20**, eine  
**Rokoko-Aufführung**  
 stattfinden zu wohlt. Zwecken. Eintrittspreis 1.10 M. in der  
 Hofmusikalienhandlung von H. Hothan und Heiner. Koch und  
 an der Kasse.

**Restaurant u. Hotel „Tu'pe“**  
 neben der Universität.  
**Grosser kräftiger Mittagstisch**  
**im Abonnement 1.10 Mk.**  
 Abends von 6 Uhr an: **Die grosse Abendkarte zu kleinen Preisen.**  
 I. Stock: **Säle, Klubzimmer für Festlichkeiten aller Art.**  
 Johannes Schmidt, langjähriger Stadtkoch u. Traiteur.

Wenn Sie gern gutes Klavierspiel hören, ohne es selbst ausüben  
 zu können, warum schaffen Sie sich nicht die  
**Hupfeld-Phonola**  
 an? Die Phonola ermöglicht jedem Musikfreund und Laien von  
 der ersten Minute an künstlerisches, seelenvolles Klavierspiel.  
 Verlangen Sie bitte gratis die Phonola-Broschüre.  
 Alleinverkauf für Halle und Umgegend nur durch  
**Albert Hoffmann, Halle a. S.,**  
 Piano-Magazin. am Riebeckplatz.  
 Unverbindliche Vorführung in meiner Phonola-Abteilung.

**Theatergläser**  
 von 5 Mk. an.  
**Prisma**  
**Binocle**  
 in gr. Auswahl.  
**Carl Schäfer, Optiker,**  
 Gr. Steinstr. 29.  
**Gleisern-Grünholz**  
 in besten Sorten, auch fest  
 gemacht, in Rahmen frei Haus.  
 Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.  
 Gartenhäute, gute Gläser,  
 zu vert. in der Buchbinderei  
 Hübelstr. 7, Garten, 11, u.

Institut verleiht mehrere halbe  
 Preistellen für Klavierspiel  
 2—3 Jahre an begabte Kinder  
 (nur Mädchen).  
 Meldungen unter E. 9057 an  
 die Grupp. d. St.  
**Die Volkshäuschen**  
 befinden sich  
 I. Grundscharle Nr. 31,  
 II. Markt (im roten Turm).  
 Spulen werden verabreicht von  
 11—1 Uhr täglich.  
 1 ganze Portion zu 25 Pfg.,  
 1 halbe Portion zu 15 Pfg.  
 Karten zu ganzen und halben  
 Portionen, welche an beliebiger  
 Tagen in beiden Häuschen verwendet  
 werden können, sind zu haben bei  
 Herrn Kaufmann, Paul Hankel  
 vormals Otto Hill, Seifstr. 15  
 und bei Herrn Kaufmann Ludwig  
 Barth, Seifstr. 90, Platz  
 des belgische Verrens.

**Zscheuyes Hotel**  
 Wolliner Hof.  
**Täglich Künstler-Konzert**  
**Kapellmeister Rau.**  
 Jeden Abend 8 stamm.  
**Buchführung,**  
 sowie Briefkäse, Kontrollen über-  
 nimmt bill. Wipper, Lindenstr. 1.  
**Franzenkränheiten**  
 behandelt u. wirksam  
 Frau Luise Albrochs,  
 Naturheilkundige.  
 18 Jähr. Gefähr. Gute Erfolge  
 Größte Seifstr. 20  
 vorm. 11—12 nachm. 2 3 Uhr.  
 Preisverl. 28 Rathenowstr.  
 vormittags 9—10 Uhr.

**Apollo-Theater.**  
 Gehört von **Carl's Tiroler Bühne.**  
 Gute Freitag, abds. 8 1/2 Uhr:  
**„Stahl und Stein“, L. Anzengruber.**  
 Sonnabend den 15. Novbr.: „Der Goldbräu“.

**Hendels**  
**Opern-**  
**Texte**  
 mit  
**Notenbeispielen**  
 werden überall  
 mit  
**Vorliebe**  
 gekauft.  
 Liebersehen Sie nicht, sich  
 zu besorgen für die  
**Sonnabend-**  
 Aufführung  
 im Stadttheater  
**Zar u. Zimmermann**  
 von  
**Lortzing.**  
 Jeder Text  
 nur  
**20**  
**Pfennige.**  
 in jeder Buch- u. Musikalien-  
 handlung erhältlich.

**Stadt-Theater**  
 in Halle.  
 Dir.: Geh. Hofrat H. Richard,  
 Fernruf 1181.  
 Sonnabend, den 15. November  
 70. Vorstellung im Abonnement.  
 2. Bietel.  
**Schifferkater** Akt. 1.30 (einmal  
 läßt. Bietelkater, Garberode,  
 geb.)  
 an der Tages- und Abendkasse  
**Zar und Zimmermann,**  
 Komische Oepr in 3 Akten.  
 Text und Musik von Albert  
 Lortzing. S. P. Leitung: Ober-  
 regisseur Theo Kanan, Musikal.  
 Leitung: Karl Münch.  
 Insizent: Karl Jordan.  
 Personen:  
 Peter I., Zar von Rußland,  
 unter dem Namen Peter  
 Michaelow als Zimmer-  
 gefell. Otto Kuboff  
 Peter Smannoff, junger  
 Kulle, Zimmergefell, G. Grullert  
 von See, Biergemeister  
 von See dem Post-Kontrollierer  
 Marie, seine Nichte  
 Friedard Kuhn  
 Admiral Refort, russischer  
 Gelandter Theo Kanan  
 Lord Sandham, englischer  
 Gelandter Dion Komorostski  
 Marcins von Chateauroux,  
 französischer Gelandter H. Fränkel  
 Witwe Bronn Emma Hmann  
 Ein Hüfiger Karl Jordan  
 Ein Reitschüler Reitschüler  
 Zimmerleute, Einwohnere von  
 Saardam, Magistratsbedienten,  
 Stroliere.  
 Ort der Handlung: Saardam in  
 Holland. Zeit: 1698.  
 Am 3. Akt: „Gefährdungen“  
 arrangiert von Frau Ballett-  
 meisterin Adele Stahlberg-Biel,  
 bekannt vom Lortze bei Ballett-  
 Leistungsänderung vorbehalten.  
 Nach dem 2. Akt längere Pause.  
 Kassenöffnung 7 Uhr.  
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
 Sonntag, den 16. Novbr. 1913  
 80. Vorstellung im Abonnement  
 3. Bietel.  
**Matinée bei Schauspiel-**  
**Preisen:**  
 Gelandschaft des Berliner  
 Kleinen Theaters.  
**BELEINE.**  
 Ein Stiebschick in 6 Aufzügen von  
 Ferdinand Güldenber.  
 Voraussetzungen der literarischen  
 Gesellschaft werden ermäßigt.  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 Fremdenvorstellung zu ermäßig.  
 Preisen.  
**Der fliegende Holländer.**  
 Romantische Oepr in 3 Akten  
 von Richard Wagner.  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
 71. Vorstellung im Abonnement  
 3. Bietel.  
**Die tolle Prinzess.**  
 Oepr in 3 Akten v. Alexander  
 Diller. Musik v. Franz von Sion.

**Ibach-Flügel**  
 u. Pianinos  
 Alleinverkauf  
**E. Doll,** Gr. Ulrichstr. 33/34,  
 Telefon 635.

**Herren-**  
**Artikel**  
  
 Oberhanden  
 Kragen  
 Manschetten  
 Krawatten  
 Knoschen  
 Socken  
**F.C. Siebert**  
 Untere Leipzigerstr. 9  
 gegenüber der Kirche  
 Mühl. d. Rabat Sp. V.  
 gegr. 1853.